



# Volksblatt

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 193

VERBUND / SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



### LESERREISE

#### Erfolgreiche Reise

Das Liechtensteiner Volksblatt hat erstmals eine Rundreise durch vier Länder gewagt. Seite 13



### FREIZEIT-EXTRA

#### «Carpe diem» live zu erleben

Die Rheintaler Band gibt am Samstag mit ihrem Bluegroove-rock einen fetzigen Auftritt im Caméleon. Seite 15

### TAGESSCHAU

#### Entwicklung der Bevölkerung unterschiedlich

Die Wohnbevölkerung in Liechtenstein ist im vergangenen Jahr um 177 auf 31 320 Personen angewachsen. In den einzelnen Gemeinden fiel die Bevölkerungsentwicklung recht unterschiedlich aus. Am deutlichsten legte die Einwohnerzahl in Triesen zu. Bei den beiden grössten Gemeinden, Schaan und Vaduz war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Seite 2

#### FBPL-Ortsgruppenvorstand nahm Arbeit auf

Mit viel Engagement und Freude an politischer Arbeit wird der frischgewählte Vorstand der FBPL-Ortsgruppe Triesen künftig ans Werk gehen. Unterstützt wird der komplett neue Vorstand von der «Alten Garde», die nach jahrelangem Einsatz für Partei und Gemeinde ins zweite Glied zurückgetreten ist. Seite 4

#### Vorbereitung in jungen Jahren

Margrit Senn, seit Frühjahr 1991 in der Kontakt- und Beratungsstelle Alter tätig, spricht aus Erfahrung, wenn sie auf frühzeitiges Hinarbeiten zu einem sinnvoll ausgefüllten Alter verweist. Mehr darüber auf Seite 6

#### Champions League: GC verlor gegen Galatasaray



GC verlor das Qualifikations-Rückspiel zur Champions League gegen Galatasaray mit 2:3. Die 15 000 Zuschauer im fast vollbesetzten GC-Stadion sahen zeitweise auch schönen Fussball – vor allem von Galatasaray Istanbul. «Die Türken sind eine Klassemannschaft, dieser Hagi immer noch ein grosser Köhner. Er macht zwar zwischendurch einige Pausen, aber seine Pässe sind genial. GC war Galatasaray deutlich unterlegen. Die Zürcher spielten Hurra-Fussball», meinte der oberste Funktionär des Weltfussballs, Josef Blatter. Seite 19

## Nicht zuschauen, sondern Versicherte entlasten

FBPL stellte Volksinitiative an einer Pressekonferenz in Vaduz vor



Pressekonferenz der FBPL zur Volksinitiative Krankenversicherung: von links Rita Kieber-Beck, Mitarbeiterin der FBPL-Landtagsfraktion, Rudolf Lampert, FBPL-Abgeordneter, FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger und Dr. Marco Ospelt, FBPL-Abgeordneter. (Bild: vito)

«Wir von der FBPL wollen nicht tatenlos zuschauen, sondern etwas tun, um die Versicherten und die unter ihnen besonders Benachteiligten schon im nächsten Jahr und nicht irgendwann im nächsten Jahrtausend zu entlasten». Mit dieser Absichtserklärung stellte FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger die FBPL-Volksinitiative zur Krankenversicherung gestern an einer Pressekonferenz vor.

Auf die heftigen, aggressiven und emotionalen Reaktionen der VU-Regierung zur angekündigten FBPL-Volksinitiative eingehend, stellte FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger klar, dass die FBPL-Initiative die schon längst geforderte Gesundheitsreform nicht ersetze. Im Gegenteil, die Gesundheitsreform sei dringend nötig, aber es sei in erster Linie die Aufgabe der Regie-

rung, zielführende Reformvorschläge zu unterbreiten.

#### Sofort-Massnahmen nötig

Weil von den massiven Krankenkassen-Prämien erhöhungen der letzten Jahre immer mehr Familien mit Kindern und Einzelpersonen mit niedrigem Einkommen wirtschaftlich empfindlich getroffen würden, sind nach Auffassung der FBPL-Vertreter solche Sofort-Massnahmen dringend erforderlich, die unmittelbar greifen. Die Volksinitiative ist nach Angaben von FBPL-Präsident Seeger lanciert worden, weil das Volk darüber entscheiden soll, ob aus den zusätzlichen Staatseinnahmen aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer sozialpolitische Massnahmen finanziert werden sollen, die Entlastungen für viele bringen.

#### Gleichbehandlung

Auf die Gleichbehandlung der Versicherten und auf die wirtschaftliche Entlastung von Familien sowie

sozialschwächer Gestellte ging Rita Kieber-Beck, Mitarbeiterin der FBPL-Landtagsfraktion, ein. «Mit unserer Initiative wollen wir generell Nicht-Erwerbstätige – Hausfrauen, Hausmänner, Arbeitslose, Seniorinnen und Senioren – den Arbeitnehmern gleichstellen», betonte sie und wies auf die Absicht hin, dass das Land die Hälfte der Krankenkassen-Beiträge für die obligatorische Krankenversicherung übernehmen soll.

#### Ungereimtheiten

Familien sollen nach ihrer Darstellung entlastet werden, indem der Staat die Krankenkassen-Prämien für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr übernimmt. Die wirtschaftlichen Startchancen verbessert werden sollen auch für Lehrlinge und Studierende, die bis zum 25. Altersjahr in den Genuss einer Prämienreduktion um die Hälfte kommen sollen. «Ungereimtheiten und Ungereimtheiten im heute gültigen Krankenversicherungsge-

setz» möchte die FBPL-Initiative berücksichtigen. Die Reformvorschläge der Regierung sollen nach seiner Ansicht daran gemessen werden, welche Entlastungen umgesetzt werden: «Einen weiteren Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen über das Mass der Jahresteuierung hinaus darf es nicht geben. Es sei denn, er erkläre sich aus der demographischen Entwicklung oder aus dem Fortschritt der medizinischen Behandlung.» Finanziert werden sollen die Entlastungen durch eine teilweise Zweckbindung der Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuer, wie der FBPL-Abgeordnete Rudolf Lampert darlegte. Die FBPL-Initiative ändere nichts am derzeitigen System, mildere jedoch die negativen Auswirkungen des «kranken Systems», indem sie die Finanzierung auf ein für die Familien verträgliches Mass regle. Günther Meier

Mehr über die Pressekonferenz und ein Interview mit FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger lesen Sie auf den Seiten 3 und 5.

## Provokant und amüsant

Es geht um Liebe, Sex, Krieg, Drugs and Rock 'n' Roll – beim 68er Kult-Musical «Hair». Am 12. September feiert die Liechtensteiner Musical Company (LMC) mit ihrer ersten landesweit besetzten Musical-Aufführung im Gemeindefaal in Balzers Premiere. Von den Lichteffekten bis zur Häkelweste stimmt alles, um die provokante Zeit der amerikanischen Jugendrevolte dreissig Jahre später auf die Bühne zu bringen. Die Proben mit den rund 150 Musical-Profis und -Laien laufen derzeit heiss. Wolfgang Nipp (Bild) aus Balzers spielt eine der Hauptrollen. Zwei Castings mussten die Solisten durchstehen, bevor sie auf die Balzner Musical-Bretter durften. Im Chor singen Liechtensteiner von Ruggell bis Balzers alle zusammen Hand in Hand, wie es der berühmte Song «Aquarius» beschwört – in einer Welt voller Frieden, Harmonie und Vertrauen. Siehe Seite 11.



### REKLAME

9490 Vaduz · Landstrasse 49  
Telefon 075-237 57 77 · Fax 075-237 57 70  
e-mail: broker@schreibermaron.li  
www.schreibermaron.li/broker

schreiber maron  
VERSICHERUNGSBROKER